

Mit der Zeitung in die Zukunft

NW-Schulprojekte: Gütersloher Lehrer brachten sich bei den Auftaktseminaren auf den neuesten Stand und schauten im Druckhaus hinter die Kulissen

■ Gütersloh/Bielefeld (nw). Immer was Neues: Das erleben jetzt wieder die rund 120 Klassen der Jahrgänge vier, acht und neun, die im Kreis Gütersloh bei den NW-Schulprojekten mitmachen. Sechs Wochen lang lesen sie die *Neue Westfälische* im Unterricht, lernen vieles über Textformen und den Aufbau der Zeitung und dürfen auch selbst in die Reporterrolle schlüpfen. Auch ihre Lehrer lernten jetzt dazu: Bei den Auftaktseminaren im Druckhaus in Sennestadt erfuhren sie, wie sie praxisnahen Unterricht mit der Zeitung gestalten können. Ab 22 Uhr verfolgten die Pädagogen dann die Produktion.

Besonders beeindruckte, dass auch spät abends noch aktuelle Inhalte eingefügt werden können. Aber auch, wie eine Zeitung in knapp drei Sekunden gedruckt, geschnitten und gefaltet, dann über Förderbänder in den Vertrieb transportiert wird.

Das Zeitungsprojekt gehört in vielen Schulen bereits seit Jahren fest zum Programm.

NW
KLASSE
FÜR JUNGE LESER

Schüler machen Zeitung

Mit freundlicher Unterstützung

arvato
BERTELSMANN

psd Bank
Westfalen-Lippe AG
Hier ist günstig sicher.

ruf reisen

www.nw.de/klasse

„Die Kinder sind hochmotiviert und mit Feuereifer dabei“, berichtet Delia Hayder, Lehrerin an der Blücherschule. Es sei einfach mal ein anderes Arbeiten – und eine enorme Bereicherung. „Als Reporter selbst unterwegs zu sein und dann den eigenen Be-

richt in der echten Zeitung lesen zu können, ist für die Schüler einfach klasse“, ergänzt Andrea Gehring von der Altstadtschule.

Auch für die Sprach- und Leseförderung der Schüler in den Internationalen Klassen nutzen einige Kollegen gern die *Neue Westfälische*. „Uns ist wichtig, dass alle Schüler überhaupt erst einmal Zugang zur Zeitung bekommen und erkennen, dass sie für Seriosität und Glaubwürdigkeit steht“, sagt Dorothea Enkemann von der Janusz-Korczak-Gesamtschule. Auch die Textsorten kennenzulernen sei ein Schwerpunkt. Sensibilität dafür vermitteln, welche Medien verlässlich sind und Inhalte zu reflektieren, ist auch ein Aspekt, den Britta Lange und Miriam Schmidt, Lehrerinnen am ESG, mit dem Projekt anstreben. Sie unterrichten im achten Jahrgang in iPad-Klassen und wollen mit ihren Schülern das ePaper und die ergänzenden Angebote, die die NW im Internet, auf Facebook, Instagram, Twitter oder per WhatsApp bietet, unter die Lupe nehmen. „Aber auch die gedruckte Ausgabe ist für unsere Schüler nach wie vor auch noch interessant“, ergänzen die beiden.

Arvato, Bertelsmann, die PSD-Bank Westfalen-Lippe und das Unternehmen „ruf Reisen“ unterstützen die NW-Medienprojekte. Sie bieten den Nachwuchsreportern auch spannende Recherchethemen an. Weitere Infos gibt es bei Klasse!-Projektleiterin Ivonne Michel, Tel. (05 21) 555-264, ivonne.michel@nw.de.

www.nw.de/klasse



Früher Bleisatz, heute Aluminium: Die Pädagogen erfuhren viel über die moderne Zeitungsproduktion. FOTO: IVONNE MICHEL